

Antrag zur Landesmitgliederversammlung

Antrag A01

Ordentliche Landesmitgliederversammlung I/2017 des Landesverbands der Liberalen Hochschulgruppen Nordrhein-Westfalen (LHG NRW)

Am 30. März 2017 in Düsseldorf

Antragsteller: Landesvorstand LHG NRW

Status: angenommen nicht angenommen verwiesen an

1
2
3
4

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

5 **Wahlauf Ruf der Liberalen Hochschulgruppen Nordrhein-Westfalens**

6 Am 14. Mai 2017 wird der Landtag von Nordrhein-Westfalen neu gewählt. NRW
7 beheimatet derzeit 70 Hochschulen, in denen rund 750.000 Studierende
8 eingeschrieben sind. Für die Situation der Universitäten und der zahlreichen
9 Studierenden trägt die Landesregierung Verantwortung. Als Landesverband der
10 Liberalen Hochschulgruppen sehen wir dringenden Reform- und Handlungsbedarf in
11 der jetzigen Hochschulpolitik.

12
13
14

Drei Punkte sind uns dabei besonders wichtig:

15 **1. Finanzen**

16

17 **- BAföG Reform – elternunabhängig und unbürokratisch**

18 Studierende sollen finanziell besser unterstützt werden. Das bisherige BAföG-
19 System wollen wir durch einen elternunabhängigen Zuschuss für alle in Höhe von
20 300 Euro monatlich ersetzen. Darüber hinaus kann jeder einen zinsvergünstigten
21 Studienkredit von bis zu 500€ monatlich beantragen.

22

23 **- Ein gutes Studium ist nicht umsonst!**

24 Seit dem Wegfall der Studiengebühren hat sich die finanzielle Situation der
25 Hochschulen dramatisch verschlechtert und somit auch die Qualität und Angebote in
26 der Lehre. Gebühren sind nie populär, aber manchmal notwendig. Die FDP möchte
27 den Universitäten freistellen, ob sie für jedes Semester einen Beitrag von bis zu 500€
28 in Rechnung stellen können. Das fördert zudem den Wettbewerb zwischen den
29 Hochschulen.

30

31 **2. Digitalisierung**

32

33 **- Digitale Offensive – mehr Freiheiten im Studium**

34 Des Weiteren soll auch die abgeschaffte Anwesenheitspflicht durch Live-Streams
35 und verpflichtende Onlineangebote der Vorlesungsinhalte in die gelebte Praxis
36 umgesetzt werden. Die FDP ist landesweit die einzige Partei, die die digitale Wende
37 am Campus glaubhaft vorantreiben kann.

38

39

1 **3. Hochschulautonomie**

2
3 **- Zentralismus und Regulierungswahn des Hochschulministeriums stoppen!**

4 Die Beschlüsse von SPD und Grüne, Hochschulen wieder stärker zentral durch das
5 Wissenschaftsministerium zu führen, lehnen wir ab. Hochschulen sollen ohne
6 Gängelung eigene Profile bilden, die Personalhoheit haben, Drittmittel einwerben und
7 mit Partnern aus der Wirtschaft kooperieren dürfen. Wir wollen Hochschulen, die
8 Unternehmen nicht nur aus der Zeitung kennen, selbst – und standortabhängig –
9 eigene Schwerpunkte bilden können und keine Personalentscheidungen, die in
10 Düsseldorf fallen.

11
12 **Für diese Punkte setzt sich auch die FDP ein.**

13
14 Wir wollen, dass sich die Studienbedingungen in NRW wieder verbessern, unsere
15 Universitäten für tolle Lehre und innovative Forschung stehen und sich jeder
16 Studierende ein Studium unabhängig seines Elternhauses leisten kann. Dafür
17 braucht es dringende Veränderungen und die Abschaffung des
18 Hochschulzukunftsgesetzes. Aus diesem Grund glauben wir, dass nur die Freien
19 Demokraten – angeführt von Christian Lindner – die Hochschullandschaft in
20 Nordrhein-Westfalen wieder aufblühen lassen können.

21
22 Der Landesverband der Liberalen Hochschulgruppen in Nordrhein-Westfalen ruft
23 daher alle Studierenden dazu auf, bei den Wahlen am 14. Mai mit beiden Stimmen
24 die Freien Demokraten zu wählen.

25
26
27 **Begründung:**

28
29 Erfolgt mündlich.